



Grafik: DEKT

Vorfreude auf Kirchentag 2023

Mit fränkischen Begriffen wie „Allmächt!“, „Basd scho!“ oder „Obachd!“ wirbt der Deutsche Evangelische Kirchentag für seinen nächsten Austragungsort Nürnberg. Den Staffelstab für die 38. Ausgabe des Großereignisses hat der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann bei einem Besuch im Rathaus an seinen Nürnberger Amtskollegen Marcus König übergeben. Während der 3. Ökumenische Kirchentag vom 13. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt überwiegend digital über die Bühne ging, werden in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni 2023 wieder mehrere zehntausend Kirchentagsgäste erwartet.

Lorenzer Platz blüht auf

Ein Prototyp mit Vorbildfunktion: Dank Pflanzinseln und neuen Sitzgelegenheiten wird der nördliche Lorenzer Platz vor dem Heimatministerium zum Wohlfühlort. Bei dem Projekt der „Nürnberger City Werkstatt“, eine Initiative des Wirtschafts- und Wissenschaftsreferats der Stadt Nürnberg und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nürnberg für Mittelfranken, soll getestet werden, wie eine temporäre Begrünung die Umgebung positiv verändern kann. Den Startschuss gaben am 22. Juni 2021 Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Michael Fraas, Alexander Fortunato, Handels- und Dienstleistungsreferent der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Oberbürgermeister Marcus König, und IHK-Projektleiter Gregor Heilmaier (v. li.).



Foto: Christine Dierenbach

Siegen mit Schwung

Es kann nur einen geben: Am Sonntag, 29. August 2021, wird vor dem Opernhaus der Sieger der Deutschland Tour gekürt. Bei dem wichtigsten Radrennen hierzulande ist die internationale Radsporthelite am Start. In vier Etappen geht es von Stralsund nach Nürnberg. Die letzte Etappe führt 160 Kilometer durch die Fränkische Schweiz und endet auf dem Nürnberger Altstadtring. Drei letzte schnelle Runden und der Schlusspurt versprechen Spannung pur!



Logo: Deutschland Tour

Im Dialog

Die Stadt Nürnberg geht neue Wege im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern. Durch die Corona-Pandemie gab es keine Möglichkeit, sich persönlich vor Ort auszutauschen. Daher haben sich Oberbürgermeister Marcus König und die Stadtspitze im Januar 2021 erstmals in einem digitalen Dialog den Fragen der Bürgerinnen und Bürger über eine Online-Plattform der Stadt gestellt. Da der Zuspruch sehr groß war, folgt am 19. Oktober die zweite digitale Fragerunde.



Foto: Simeon Johnke

Preisgekröntes Design

Deutschlands schönstes Restaurant ist in Nürnberg zuhause. Für sein imposantes Design hat das „Fujiyama“ diesen Titel ergattert. Ausgelobt haben das Siegel der Callwey Verlag, der Bund Deutscher Innenarchitekten, der Hotel- und Gaststättenverband sowie die Internorga, die Leitmesse für Gastronomie und Hotellerie. Futuristisch anmutende Holzlamellen gepaart mit einem modern-reduzierten Ambiente verleihen dem Restaurant am Kornmarkt seinen ganz eigenen Charme. Asiatische Köstlichkeiten lassen sich nun in preisgekrönter Design-Atmosphäre genießen.

Schöner schwimmen

Das Volksbad am Plärrer erwacht aus seinem Dornröschenschlaf. Noch diesen Sommer wird damit begonnen, das Gebäude auszuräumen. 2022 startet dann die Generalsanierung der Jugendstilperle, deren Architektursprache römische Thermen zitiert. Voraussichtlich ab dem Jahr 2024 wird dann wieder geschwommen im Volksbad – genau 110 Jahre nach seiner Einweihung. Kosten: 56 Millionen Euro.



Foto: Stadtarchiv Nürnberg



Foto: Sven Heublein

Fernmeldeturm ist Denkmal

Der Fernmeldeturm hat ab sofort Denkmalstatus. Und nicht nur das: Er ist mit 292,8 Metern auch das höchste Baudenkmal des Freistaats. „Das beliebte Wahrzeichen wird damit in die Reihe großer denkmalgeschützter Türme aufgenommen. Darauf bin ich stolz“, betonte OB Marcus König bei der Übergabe der Urkunde des Landesamts für Denkmalpflege am 18. Juni 2021 an den Eigentümer, die DFMG Deutsche Funkturm GmbH, in Anwesenheit von Ministerpräsident Markus Söder, Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, und Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich.